

Argolis 652

Nauplia Mauer des Hellenischen
Nordens oberhalb d. Frankoekleinung.

251 Pforte unter Murt.

256 neben d. Sagredotor

257 Ganz im Westen

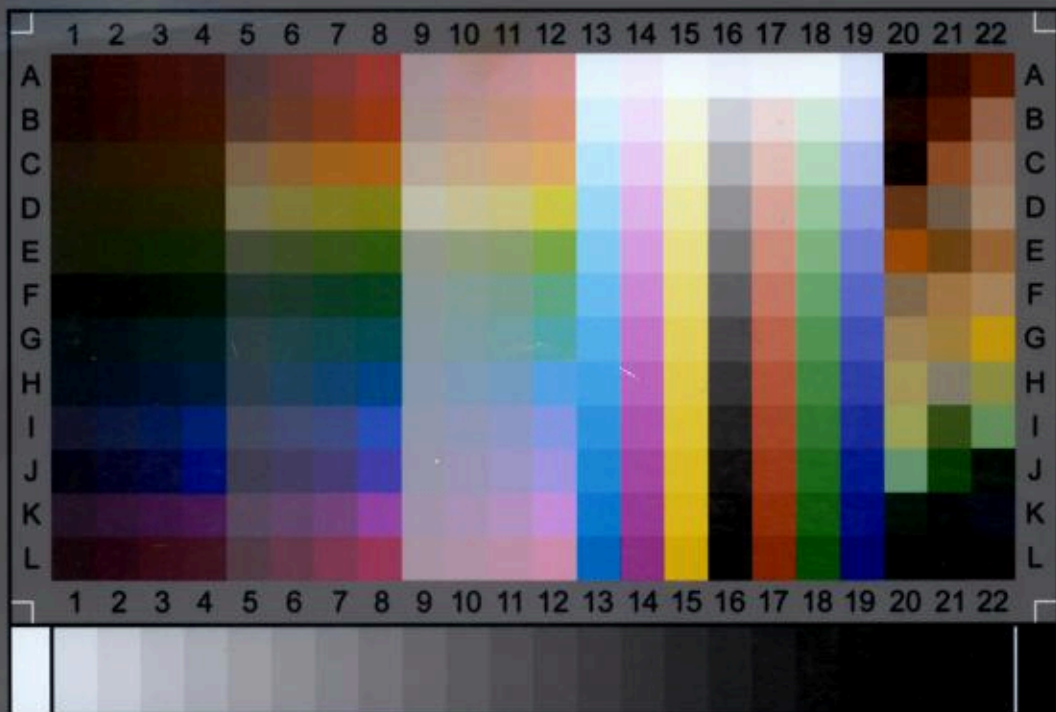
255 Vorsprung v. östliche Nordmauer

258 Innenmauer der NW-Mauer,
Westl. o. Gefängnis.
1934 angegeben

259

Prof. ...

...



Argolis 252

Nauplia Mauer des Hschkelele
Nordseite oberhalb d. Frankoekklerrin.

251 Pforte unter Murtl.

256 neben d. Sagredotor

257 Ganz im Westen

255 Vorsprung v. östliche Nordmauer

258 Innenmauer der NW-Mauer,
Westl. o. Gefängnis.
1934 ausgraben

~~259~~

Prof. ~~...~~

~~...~~

Agropolis ^c

- 409 Aufg. a. d. Gipfel d. Hohl. Kalk
Fackelstein d. ant. Mauerwerks
Südseite, nahe OEnd v. SO
- 410 NO Ecke + Nordseite
- 412 NO Ecke d. ant. Gebäudes
- 411 " " bys. Graben
- 413 Inneres NS Fundament
in Entkernungsblöcke.
- 414 Hausgraben
16/17. NO Ecke aufgeführt.
- 417 Stütze v. antike. Kesselsbrücke
418. Felsinschr. ΠΑΡΟΙΚΙΑ
- 419 Mittel + Nordab. d. Kirche
- 420 Hl. v. innen
- 421 Nordv. d. Moschee
- 422 SE Ecke d. ant. Baues
in. Ansicht d. byzant.
Grabkapelle

Blume v. Tiryns n. Nauplia 4354 = 1899

Palamidi bei Nauplion 3946 Pelop. 64 = 1909

Nauplia v. Būdži 1842 Prep. 51 = 1912

" Panorama Pelop. 65 = 1912

Nauplia v. Palamidi I. Bl. #107 24.4.1914

" " " II. Bl. #108 "

— 116 "

Nauplia, Platia n. Palamidi v.

(ZEV. n. Būdži #118 -- = Herbst 1926

N. „Bastion zw. d. Bhf. v. ONO " "

(seit 1926 abgetragen) #119 " "

Nauplia Mund. Tiryns-Saal #205 Wapn 1934

" " v. außen #208 " "

" fester Teil von d. Mau. #209 " "

Erstrecke #210-212 " "

Akkadenhaus bei Hag. Georgios #213 " "

SO-Ecke d. südlichsten Ostbaus d. H. #214 " "

Innerhof d. Hauses Nr. 213 #215 " "

Mauernlöcher im ob. Westbau d. H. 15. J. #216 " "

Pforte z. Seesteg Südl. v. Pforte Adelfia #217 " "

Klassizist. Decke im Haus hinter d. Mau. #218 " "

Wrede 34

424 }
423 } Bruchst. v. Fienner

425/26 Byg. Relief v. Siphel
A. J. K.

427. }
28 } Raps. Hülle v. Hoch.
29 }
30 }

431 Reliefst. (chem.)
v. Hoch.

Desiderata aus der Foto-Sammlung - Athen.

- # 58 Hagia Muni bei Areia von NO.
60 " " " "
62 " " " " Interieur
85 Nafplia, Ansicht von Bourdzi
87 " Panorama
107 " vom Palamidi I
108 " " " II
109 Bourdzi bei Nafplia, (um das Fort dune Argos)
110 Palamidi + Nafplia von N. I
114 " von S.W. näher.
115 Nafplia Festungswerke auf dem Itsch Kaleh.
116 " " Tor
118 " Plateau Palamidi
119 " Bastion im NW. des Bahnhofs von ONO (1926 abgefoh.)
126 " Blick auf Bourdzi
123 " von der Plateia auf d. Museum + Itsch-K.
144 " vom Neor $\Xi\rho\omicron\delta\omicron\chi\epsilon\iota\omicron\nu$.
146 " Palazzo hinter der Moschee, (ehem. Gefängnis)!
145 " vom Itsch Kaleh aus.
158 " ant. Mauer am Itsch Kaleh.
152 " Blick vom Itsch auf Platz, Brucke, Ebene.
153 " Frankoklissra $\phi\rho\alpha\gamma\upsilon\omicron\kappa\chi\iota\omicron\omicron\epsilon\iota\alpha$.
205 " Museum, Tinguissaal.
218 " Klassizist. Becke im Haus ht. d. Museum.
208 " Venez. Flottenarsenal (1713) Museum.
209 " Gärten v. d. Museum.

- # 210/11 Zisterne am Hafen
- # 213/15 Arkadienhaus Pg. Georgios.
- # 212 Kämpf. Zisterne am Kfz
- # 214 " NO-Ecke der Morsime Bastion
- # 248 " vom Palamidi aus
- # 249 " Südhang des Hsch-Kalili + Palamidi v.W.
- # 250 " Hsch-K. rechts Lazarett
- # 252 " Mauer des Hsch-Kalili Nords. Ob. Frankosclania
- # 253/54 " Oberhalb des Kapod. Krankenh. - links. Gefängnis
- # 256 " Pforte
- # 257 " Neben dem Sagredo-Tor.
- # 257/57 " Nordmauer
- # 258 " Innenseite der NW Mauer. West v. Gefäng. (Anfang 1934)
- # 259/60 " Südmauer Hsch-K.
Hschgr. - Ecke am Eingang wohl antike
- # 261 " Venez. Brunnenthaus a. Fm. d. Palamidi
- # 262 " Zisterne am Kori - Landwehr.
- # 264 " Blick üb. Provinz von Osten
- # 265 " Myk. Kammergrube lit. Palamidi
- # 266 " vom H. Paraskevi lit. Palamidi von Osten
- # 267 " Block v. Hong 20. Kämpf + Hg. Mauer gegen Elias bei Tidyra
- # 268 " Hg. Mauer bei Kämpf. von Süden
- # 270 " Block von etwa auf Arcia
- # 271 * Festungen von Kämpf. von Hg. Konstantinos v. Karathona aus.
- # 272 " Das Schloss mit dem Palamidi als Krone, Kette etc., kann Karathona Punkt von d. ich Ihnen nach der Reproduktion überlassen!
- # 322/23 Kämpf. von Westmolo aus

- # 326 Maphra Arch-K. SOTor + Bastion im Sattel
- # 327 " " Westliches Tor. Südsite
- # 324/25 " Eingang in die Pentadelphura
- # 325 " Pentadelphura von Osten
- # 328 " Hag. Sophia von O.
- ~~# 329~~ " ~~Bundri von Süden~~
- # 330 " Bundri von Osten
- # 263 " " Ostteil vom Lunkerturm aus
- # 357 " Nikolaus Kirche am Uferplatz.
- # 358 " Mauer.
- # 359 " Häuser am Ufer
- # 363 " Häuser
- # 364 " Tor des Lazaretts aus d. Kapodistrias-Zeit
- # 366 " Haus a. d. Zeit m. d. Freiheits Kriege a. Mürsemarkt
- # 367 " Tür des Hauses Annasberg
- # 368 " Hausen aus der Unterstadt
- # 372 " Repr. m. Coranelli
- # 373/74 " " " "
- # 375 " Arch-K. von Südosten
- # 376 " Nordhang v. O
- # 377 " Bastion am Sagredotor der Arch-K. v. O
- # 378 " " Westl. von NO Tor der Burg.
- # 379 " NO Tor der Arch-K. dahinter Palast.
- # 380 Marmors Cove über dem östl. Graben
- # 381 Barockbau. (Südturm des östl. Graben)

- #384 Karpfen SO Tor d. Hoch von innen.
- #385/6 alten Österreicher von Osten in Süden
- #387 Militär-Lagerort von SW.
- #388 Kunst. Traversen n. Lichter. (v. NO)
- #389 Frankenschlösser in veng. Pilsenerkorn v. SW.
- #390 Arch. Ko. Westteil von NO.
- #395 Boudoir
- #397 Treppe z. Frankenschlössern
- #398 aus. Aufgang z. Sagredotreppe
- #399 türk. Baia d. Frankenschlössern
- #400 Spiridon Kirche v. O
- #402 Karpfen. Gymnasion
- #403 " Ruins der Mönche in der SO Ecke d. Platzes
in Brunnengasse
- #405 Leonardos Haus v. d. Sagredotreppe aus
- #406 Haus nördl. von neben der Paragrukirche
- #408 Marktschloß (Museum)
- #522/3 Karpfen Palast
- #524/5 " "
- #

15.1.73.

Schreiben material
frühling Akronaniplica
(Biesang)

unten c-f gearbeitet
werden.

2-3 Monate Arbeit

Import ¹⁾ allein schon durch Material und Masse gekennzeichnet.

Unsere Kenntnis phrygischer Toreutik erstreckt sich im wesentlichen auf Geräte, Gefässe und Waffen. Eine ausgeprägte, eigenständige Erzbildnerei scheint sich dagegen nicht entwickelt zu haben. ²⁾

Die Grabungsbefunde Anatoliens zeigen immer wieder dieselbe Fundvergesellschaftung: Fibeln, Gürtel, Schalen. Das gleiche Bild kehrt auf Samos wieder, bereichert um die beiden Pegasos-Reliefs (B. 185 und B. 446).

Die handwerklichen Fähigkeiten der phrygischen Bronzegiesser ^{„Jahrhundert“} muss ^{en} im 7. Jh. weit bekannt gewesen sein. Nur so ist die weite Streuung der phrygischen Geräte zu verstehen. Sie wurden ausser nach Samos (mit 30 phrygischen Importstücken) in westlicher Richtung nach

Magnesia am Sipylos, Sardes, ^{on} Kurion auf Kypros, Ephesos, Bayrakli, Lindos auf Rhodos, Paros, Heraion von Argos, Delphi, Sparta und Olympia verhandelt, und weitere Grabungen werden sicherlich noch ein dichteres Netz bestätigen.

1) so Akurgal a.o. 82.

2) vgl. die Hinweise auf unpublizierte Stücke bei Akurgal a.o. 86.

5

Aktennotiz betr. Keramikfunde von Akronauplion
(Prof. U. Schäfer Herbst 1957)

Am 1.7.75 von Dr. Kilian die 13 vorhandenen Keramikkästen durchgesehen; diese Kästen bergen in einer zusammenfassender Ordnung das 1957 einzel "verpackte" Material. 5 Kästen enthalten hellenistische und römische Keramik (u.a. auch Amphorenstemel, megarische Becherfrgte) in grösserer Zahl. Da einen Hauptteil der Fundmenge Wandfrgte ausmachen, sind dafür etwa 3 Tage Zeichen- und Bestimmungsarbeit zu veranschlagen.

Das restliche Material beansprucht etwa 3-4 Tage (reichlich gerechnet). Hinzu kommen $1\frac{1}{2}$ Tage zum Zeichnen der früh- und vorgeschichtlichen Keramik (Ortskraft) sowie ein Tag zum Photographieren. Da bei der Durchsicht die Mehrzahl der Wandfrgte nach ihrer Gattungsbestimmung bis auf die Musterstücke auszusondern ist, muss ein halber Tag noch zu einer neuen Magazinierung veranschlagt werden. Der gesamte Arbeitsaufwand sit mit 10 Tagen gut bemessen.

Zusammensetzung: Mit Ausnahme zweier Fundstellen dürfen keine stratigraphisch ausreichende Befunde vorliegen, sodass eine Auslese zur Publikation ausreicht.

Neben zwei Kästen hochmittelalterlicher glasierter Ware, z.T. mit fotografierenswerten Mustern und plastischen Verzierungen (Masken im Tondo etc.), sind zu erwähnen: 4 Frgte von megarischen Bechern, sf. Frgt des 4. Jhrs, 1 Kylixrand des 6. Jhrs., ein fast vollständiger korinthischer Aryballos mit Schuppenzier, etwa 3 geometr. Frgte, etwa zwei Dutzend abbildungswerte SH III B u. C Frgte, etwa 5 mittelhelladische Frgte (grau- und gelbmynische Ware, letztere z.T. mattbemalt). Bei der raschen Materialdurchsicht waren keine älteren Siedlungsbelege festzustellen.

/ki

DAI

hüftbldsqüith, vom 13.4.60
am 21.5.63
Alle Angaben entsprechen dem Stand vom Mai 1962

009
010
011
012
013
014
015
016
050
051
052
053
054

je 2 mal 30×30 vom 11.7.1941
= 26 hüftbld

Ferner GLB

3 hüftbld 18×18 cm : 326a, 327a, 337a
je 1x

und noch

3 hüftbld $12 \times 16,5$ cm : 328a, 329a, 330a
je 1x.



Dieser Katalog wurde in einer kleinen Auflage zusammengestellt als Verkaufshilfe für den Großhandel, Einzelhandel und insbesondere für die Herren des Außendienstes. Er enthält Argumente, technische Daten und Abbildungen folgender Bauknecht-Erzeugnisse

Kühlschränke
Gefrierschränke
Gefriertruhen
Kühltaschen
Wasch-Vollautomaten
Wäscheschleudern
Haushalt-Küchenmaschinen
Mixgerät
Saftzentrifuge
Gewerbe-Küchenmaschinen
Fleischwölfe für gewerbliche Zwecke
Grillautomaten
Heißwassergeräte
Nachstrom-Speicheröfen

Alle in diesem Katalog enthaltenen Blätter sind für Sonderwerbungen auch einzeln zu erhalten. In diesem Falle bitten wir Sie, die auf der Rückseite der Blätter eingedruckten Nummern bei Ihrer Bestellung mit anzugeben.

G. Bauknecht GmbH
Werbeabteilung
7 Stuttgart S
Postfach 983

Serial No. 490 Date 15.8.73

Account in respect of Services or Supplies received from (or amount due to) Ministry of Defence (Naval)

Ministry of Defence,
Taunton, Somerset
(Ship or Establishment)

V.A.T. Registration No. G0 050

Payment, accompanied by this account, should be made to:-

Correspondence regarding this account should be addressed to:

To Roger Lascelles
3, Holland Park Mansions
16, Holland Park Gardens
LONDON W14 8DY

Telephone No. Taunton 87900 ext 337

Your Order Ref : - Our H1424/73

Tick here if receipt required ☐

VATax Point 15.8.73

Date	Description of Service or Supply	£	
15.8.73.	Reproduction fee	5	10
Sub - Total		5	10
Value Added Tax (at 10 %)		0	51
Total		5	61
Less deposits/advances		-	-
Net Amount Due		5	61

Received £

5-61
L & Taylor

15 AUG 1973

TAUNTON

MINISTRY OF DEFENCE

Accounting Officer

Date

FOLD | HERE

FOLD | HERE

June 1960. (H. 1240/60)

CURATOR,
HYDROGRAPHIC DEPARTMENT,
MINISTRY OF DEFENCE,
TAUNTON, SOMERSET.

Reference

Dr. Wulf Schaefer

Ostpreussische Strasse 29

Bremen

Issue and Receipt Voucher

W. Germany

The following material is:—

- (a) ~~sent to you on loan; it must be handled carefully and returned when no longer required.~~
- (b) sent to you for your retention.
- (c) ~~returned to you with thanks.~~

Photocopies

L.26

Chart 1518 (A1) part only —
as requested.

Please sign and return one copy of this voucher.

Date 20.8.73

Langmead

for Hydrographer of the Navy

Received the above.....

.....Signature

.....Date

Form H.109

No. 248/73

June 1960. (H. 1240/60)

CURATOR,
HYDROGRAPHIC DEPARTMENT,
MINISTRY OF DEFENCE,
TAUNTON, SOMERSET.

Dr. Wulf Schaefer
Ostpreussische Strasse 29
Reference

Bremen

Issue and Receipt Voucher

W. Germany

The following material is:—

- (a) ~~sent to you on loan: it must be handled carefully and returned when~~
~~no longer required.~~
- (b) sent to you for your retention.
- (c) ~~returned to you with thanks.~~

Photocopies

L.26

Chart 1518 (A1) part only —
as requested.

Please sign and return one copy of this voucher.

Date 20.8.73

Langmead

for Hydrographer of the Navy

Received the above.....

.....Signature

.....Date

SEEKARTEN

D. Brit. Admiralität

1518 Gulf of Nauplia
Com. Copeland 1832

Υ.Α. / ΕΟΤ

№ 49679

ΞΕΝΙΑ ΝΑΥΠΛΙΟΥ

ΑΠΟΔΕΙΞΙΣ ΔΡΑΧ.

15.469#

Ο υπογεγραμμένος

Ξενία

Ναυπλίου

έπαγγέλματος

Διεύθυνσις κατοικίας

Ναυπλίου

έλαβον παρά του ταμείου της

Υ.Α. / ΔΕ. SCHAFER

τάς ἄνω δραχ.

δέκα πέντε χιλιάδας τετρακοσίας
ἐξήκοντα ἑννέα

διὰ παρακομήν του ΔΕ SCHAFER

ἀπὸ 26/7/1972 μέχρι

17/8/1972 ὡς ἑξοδα παρα-
μονῆς.

ENT. 221

Ἐν

Ναυπλίου

τῇ

14-8-1972

1972





HERBERT RÖHRIG

Hannoversche Rotröcke in Griechenland

Das Tagebuch des Fähnrichs Zehe
1685–1688

Bestell-Nr. 3484

VIII und 244 Seiten, 1 Farbtafel, 4 Tafeln
einfarbig, 6 Faltpläne, davon 1 zweifarbig
kartoniert mit farbigem Schutzumschlag
44,- DM

Für die Türkenkriege, in denen Venedig
verlorene Positionen in Griechenland
zurückerobern wollte, wurde eine bunt-
scheckige Schar von Söldnern aus zahl-
reichen europäischen Ländern angeworben.

Unter diesen befanden sich auch mehrere
Regimenter hannoverscher Truppen; ein
dazu gehöriger Fähnrich hat ein Tagebuch
geführt. Er behandelt die Ereignisse sehr
lebendig und anschaulich: Tag für Tag den
mühseligen Fußmarsch zur Etsch, die Fluß-
fahrt bis zum Lido, die Zusammenstellung
und Einübung der Truppen, wiederholte
Seereisen nach Griechenland und zwischen
den dortigen Häfen, vor allem die blutigen
und verlustreichen Kämpfe. Auch die Zer-
störung des Parthenon auf der Akropolis
in Athen wird genau geschildert. Von ho-
hem Reiz sind Zehes anschauliche Beschrei-
bungen von Land und Leuten im damaligen
Helias.

Bei der Seereise zurück erhält der Fähnrich
den Auftrag, auf einer Insel Proviant zu
besorgen; als er wiederkommt, ist das Schiff
abgesegelt; er sieht sich in größten Schwie-
rigkeiten zurückgelassen. Erst nach Wo-
chen gelingt es ihm, Venedig zu erreichen.
Sein Sold wird ihm ausgezahlt, in einem
bequemen Reisewagen fährt er nach Han-
nover zurück. Auch diese Fahrt schildert
er von Tag zu Tag genau.

Den Schiffsliebhaber interessiert beson-
ders, daß der Verfasser 15 damals ge-
bräuchliche Schiffstypen erwähnt und teil-
weise beschreibt. Noch aufschlußreicher
aber ist seine tägliche genaue Schilderung
der Seereisen mit der ständigen Abhängig-
keit von Wind und Wetter.

August Lax Verlag Hildesheim

8. III. 75

Lieber Luit,

Ich war 2 pfönn
Tage in Gaimpproiz, die Zeit
mit verleben. Hatte große Ver-
gnügen mich selbst und am meisten
Tage mit der Nese: so dürfte ich
nach dem geistlichen Leben.

Freudig grüßen dich
Dein H. M. M. M.



THE GENNADEION

The name «Gennadeion» refers to the building and the library which honor the memory of George Gennadius (1786 – 1854), a leader of the Greek War of Independence and one of the most famous educators of Modern Greece. But the library of about 24,000 volumes given to the American School of Classical Studies in 1922 was the result of the lifelong collecting activities of his son, Joannes or John Gennadius (1844 – 1932), a distinguished diplomat who served Greece in Washington, Constantinople, Vienna, and most notably at the Court of St. James's. Gennadius was a fine Hellenist and wrote with distinction on the history of the eastern churches and various aspects of Greek history since the fall of Constantinople. He lived in London most of his life. In 1902 he married Florence Laing, whose father Samuel Laing, M.P., was the author of *Modern Science and Modern Thought* (1885).

The library is a specialized collection of books relating to all periods of Greek history, the Balkans, and the Near East. It is unexcelled as a collection of printed materials on the Byzantine, Turkish, Venetian, and modern periods of the history of Greece. The classical section has most of the first editions of the Greek authors and is rich in older monographic literature ; new purchases are not made in this section because the American School has an up-to-date working library in archæology and antiquity in its main building. In rare and beautiful bindings, and books of unusual association, there are only one or two private libraries in southeastern Europe to rival the Gennadeion, and they are smaller. There are many items not to be found elsewhere, engravings, maps, about 300 manuscripts, original sketches of scenes in the Greek lands, and representations of costumes, items not only of great value to the scholar but of interest to the casual visitor. The books are in many languages, and are mostly in the fields of history, art and archæology, travel, theology, and literature. There is also an excellent section of Byroniana, including some relics of the great philhellene.

A particularly valuable feature for scholars is the large collection of pamphlets, reprints, extracts, and clippings in all fields which the library covers, especially on Greek history since 1821, when the War of Independence broke out ; it is impossible to find these items gathered so conveniently elsewhere.

The building which houses the library was designed and built by the New York firm of Van Pelt and Thompson between 1923 and 1925. (Mr. Stuart Thompson is also the architect for the reconstruction of the Stoa of Attalos in the ancient Agora of Athens.) The funds for the building were provided by the Carnegie Corporation. The expense of salaries of the staff and of maintenance is borne by the American School of Classical Studies. Three kinds of marble were used in the structure : Pentelic for the

eight large columns of the façade, Naxian for the bluish white walls and the smaller columns, and yellowish decorative marble from Skyros for the trimming. The foundations are of Piræus limestone. In the houses adjacent, connected with the library by columned porticos, live the librarian of the Gennadeion and the annual professor on the faculty of the American School.

The size of the original collection has been approximately doubled since the dedication of the library in 1926. Gifts to the library of books within its fields of interest are accepted; there is a fund allotted annually for the purchase of new books, or to fill gaps. The engravings, illustrations, letters, and maps in the collection number about 40,000. There is a complete card catalogue by authors and an extensive catalogue by subjects. Readers from all lands are admitted, but books may not be taken out.

The inscription on the frieze of the façade, — ΕΛΛΗΝΕΣ ΚΑΛΟΥΝΤΑΙ ΟΙ ΤΗΣ ΠΑΙΔΕΥΣΕΩΣ ΤΗΣ ΗΜΕΤΕΡΑΣ ΜΕΤΕΧΟΝΤΕΣ, that is, «Those are called Greeks who share our culture,» — is adapted from Isocrates, *Panegyricus*, 50.

BIBLIOGRAPHICAL NOTE

- BURTON, MARGARET. *Famous Libraries of the World* (London, 1937), chap. iv, 243 - 249. Brief description of Gennadius Library.
- THOMPSON, GLADYS (Mrs. STUART THOMPSON). «American Building Methods in Greece: How the Gennadeion . . . Was Built in Two Years and Two Months.» in *Scientific American*, Sept., 1926.
- PATON, LUCY A. *Selected Bindings from the Gennadius Library* (Cambridge, Mass., 1924).
- MILLER, WILLIAM. «Modern Greek History in the Gennadeion,» in *Journal of Modern History*, II (1930), 612 - 628.

A two-volume printed catalogue of the section on travelers in Greece and the Near East was compiled by SHIRLEY H. WEBER (1952, 1953). Four volumes have appeared up to 1953 in the Gennadeion Monographs series, the last being *Castles of the Morea* by KEVIN ANDREWS. These works are obtainable at the office of the American School.

JA 892

J 2167

Euliyá Thuleby



1 Plan geschildert
an Felsdy, Murepleon

31.7.72

1. Juni 1972

An die Leiter
der Grabungen und wissenschaftlichen Unternehmungen,
für die die Abteilung Athen des Deutschen Archäologischen
Instituts die Bewilligung ("Adia") erwirkt hat.

Betr.: B e r i c h t e

Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass während des Verlaufs
und nach Beendigung der Grabungen oder sonstiger wissenschaft-
licher Unternehmungen verschiedene Berichte erbeten werden,
z.T. auch vorgeschrieben sind.

1. Beginn und Ende des Unternehmens ist dem zuständigen Ephoros
mitzuteilen. Während der Arbeiten sollten 14-tägig Kurzbe-
richte an den Ephoros gegeben werden. Sensationelle Funde
((leider sehr selten!) sind sofort zu melden.
2. Nach Beendigung des Unternehmens bittet die Abteilung Athen
des DAI, die ja den griechischen Behörden gegenüber offiziell
die Verantwortung zu tragen hat, um einen Kurzbericht für
ihre Akten. Dieser Bericht ist nur zur Unterrichtung des
Instituts, nicht zur Publikation oder für irgend einen ande-
ren Zweck bestimmt.
3. Das 'Αρχαιολογικόν Δελτίον hat Anspruch auf Berichte über
die durchgeführten Grabungen. Sie sollen einmal jährlich ab-
geliefert werden und mit Abbildungen und Plänen entsprechend
ausgestattet sein.
Die Redaktion pflegt auf den Anschluss der Berichte zu achten.
Sie werden im vollen Wortlaut und in der Originalsprache ge-
druckt. 50 Sonderdrucke werden zur Verfügung gestellt.
4. Soweit die Unternehmungen von der ZD des DAI unterstützt
werden, hat der AA. Anspruch auf einem jährlichen Bericht
laut Beschluss der ZD vom 27. Jan. 1962. 80 Sonderdrucke
werden zur Verfügung gestellt.

WS:

410 Schreibmaschinen Seiten
zu 40 Seiten fertig.

500 insgesamt

100 Seiten Fotos

II + III ARGOLIS mit 500 Seiten Text
+ 100 " Fotos



ALSEN-BREITENBURG Zement- und Kalkwerke GmbH

ALSEN-BREITENBURG Zement- und Kalkwerke GmbH
2000 Hamburg 11, Postfach 11 23 07

Hauptverwaltung

Hamburg 11, Ost-West-Straße 69

Fernsprecher: Hamburg (0411) 36 20 55
Fernschreiber: 2 11 142 alsen d

Deutsche Bank AG, Hamburg
BLZ 200 700 00, Konto 01/13811
Dresdner Bank AG, Hamburg
BLZ 200 800 00, Konto 9 108 300

L

J

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

2000 Hamburg 11, Postfach 11 23 07

im Mai 1972

Bauten mit Weißbeton

Sehr geehrte Herren,

" Das Rathaus von Grünwald "

zeigt besonders deutlich, wie gut sich Weißbeton für eine Fertigteilkonstruktion eignet. Alle Teile wirken leicht und feingliedrig und bilden mit den beiden anderen Hauptkomponenten des Bauwerkes - dunklem Holz und spiegelndem Glas - eine harmonische Einheit.

Sie sollten sich von unseren Bauberatungen über weitere Details dieses interessanten Baukörpers informieren lassen. Zu einem solchen persönlichen Gespräch stehen Ihnen unsere Beratungsingenieure jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlicher Empfehlung

ALSEN-BREITENBURG
Zement- und Kalkwerke GmbH

pp. J. Meyer

Anlage



S. A. PAPADOPOULOS

~~PARISSIS 03 - ATT - YES 006~~

GREEK V. Alexandrou I
Nafplion, Crete and

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟΝ ΠΡΟΕΔΡΙΑΣ ΚΥΒΕΡΝΗΣΕΩΣ
ΥΠΗΡΕΣΙΑ ΑΡΧΑΙΟΤΗΤΩΝ ΚΑΙ ΑΝΑΣΤΗΛΩΣΕΩΣ
ΔΙΕΥΘΥΝΣΙΣ ΑΝΑΣΤΗΛΩΣΕΩΣ
ΔΙΕΥΘΥΝΤΗΣ

E. STIKAS

Anapirion Polemon 14

Athen

Κύρ. Απόστολος Διαμαντής

Ελ. Βενιζέλου 99

Ν. Ξυρνη, Αθήνα, Τηλ. 021/~~9344~~
Τηλ. 021/ 9341³83

οδός

Ναύπλιον

1. Αμαλίας 11.

Schulische Leistungen (3,25) nachgewiesen werden.
Diese Voraussetzung für die Bewilligung eines Stipendiums ist
nicht gegeben. Ihren Antrag muß ich daher leider ablehnen.

Falls mit Abschluß dieses Semesters Ihr Notenschnitt den o. a.
Anforderungen genügt, können Sie im SS / WS 19 / einen
Neuantrag stellen.

Ein wegen fehlender Eignung abgelehnter Antrag kann nur einmal,
frühestens nach einem Semester, wiederholt werden.

Hochachtungsvoll

A.A.

Εξ ου. Παναγιωτατων

Θεοφρον. Πατριστος και

Επισκοπος

ο δ. Αριστεδον 14

Ιδρυας

«Αρξιδις»

ΔΙΑ ΤΗΝ ΠΡΟΛΗΨΙΝ ΚΑΙ ΚΑΤΑΣΤΟΛΗΝ ΠΥΡΚΑΪΩΝ



Μὴν ἀποθηκεύετε βενζίνην, τετράλειον, οἰνόπνευμα καὶ γενικῶς εὐφλεκτα ὑγρά εἰς χώρους ποὺ ἀνάπτετε φωτιά.

Μὴν καπνίζετε εἰς χώρους ποὺ ὑπάρχει κίνδυνος πυρκαϊᾶς.

Σβήσατε τελείως τὰ τσιγάρα καὶ σπύρτα πρὶν τὰ πετάξετε.

Μὴν καπνίζετε ξαπλωμένοι εἰς τὸ κρεβάτι, διότι εἶναι ἐνδεχόμενον νὰ σᾶς πάσῃ ὁ ὕπνος καὶ τὸ ἀναμμένο τσιγάρο σας νὰ προκαλέσῃ τυρκαϊὰν μὲ κίνδυνον ἀπωλείας καὶ αὐτῆς ἀκόμη τῆς ζωῆς σας.

Συντηρήσατε ἐπιμελῶς τὰς ἠλεκτρικὰς σας ἐγκαταστάσεις πρὸς ἀποφυγὴν κινδύνου πυρκαϊᾶς συνεπεία βραχυκυκλώματος, ἀλλὰ καὶ ἠλεκτροπληξίας.

Ἀπομακρυνόμενοι τῆς οἰκίας, τοῦ Γραφείου, τοῦ καταστήματος, τοῦ ἐργαστηρίου σας, μὴν ἀφήνετε ἀναμμένην θερμάστραν, μαγειρικὴν συσκευὴν, λάμπα πετρελαίου, ἠλεκτρικὸν σίδηρον κ.λ.π.

Ἐφθαρμένοι ἐλαστικοὶ σωλῆνες καὶ ἐλαττωματικαὶ βαλβίδες συσκευῶν ὑγραερίου ἐγκυμονοῦν κίνδυνον πυρκαϊᾶς καὶ πρέπει ν' ἀντικαθίστανται ἀμέσως.

Τὴν διακοπὴν παροχῆς ὑγραερίου νὰ ἐνεργήτε πάντοτε διὰ κλεισίματος τῆς στρόφιγγος τῆς φιάλης καὶ τοῦ διακόπτου τῆς συσκευῆς.

Ἡ ἀνάρτησις κουρτινῶν ἢ διακοσμητικοῦ χάρτου εἰς τὴν κουζίναν, πλησίον τοῦ χώρου ὅπου ἀνάπτεται φωτιά, ὥς τοῦτο συνηθίζεται εἰς τὰς ταλαιᾶς ἰδίαι οἰκίας, ἀποτελεῖ κίνδυνον πυρκαϊᾶς.

Μὴν ἀφήνετε μόνον τὸ μικρὸ παιδί εἰς χώρους ποὺ ὑπάρχει φωτιά, διότι δὲν ἔχει συναίσθησιν τοῦ κινδύνου καὶ ὥς ἐκ τοῦτο κινδυνεύει νὰ καῇ.

Λαμβάνοντες μετὰ σχολαστικότητος προληπτικὰ κατὰ τῶν πυρκαϊῶν μέτρα, ἐκμηδενίζετε τὸν κίνδυνον ἐκρήξεως πυρκαϊᾶς.

Γιὰ κάθε περὶπτωσιν τὸ τηλ. 199 τῆς Πυροσβεστικῆς Ὑπηρεσίας.

Soules

Κ Α Λ Ο Ρ Φ Ε Ρ

Herrn Dr.-Ing. Peter Marzolff

Jaspers Straße 33

69126 HEIDELBERG

Herrn Dr.-Ing. Peter Marzöhl

Jaspens Straße 33

69126 HEIDELBERG

Herrn Dr.-Ing. Peter Manzoff

Jaspers Straße 33

69126 HEIDELBERG

(mark =
Jahar -

Die monumentale Umrahmung des Festlands-Tores der Niederstadt aus rotem Palamidi-Marmor. 1687 errichtet nach der infolge der Beschießung im Vorjahr erforderlichen Erneuerung des Tores. Während des Abrisses der Stadtmauer um 1890 verlangte Kronprinz Konstantin, wenigstens diesen Rest noch stehen zu lassen, der uns durch die Fotografie und den Holzstich von Hatzifilos überliefert sind. Der endgültige Abriß erfolgte laut Tagebucheintragung des Apothekers Katzikas am 7.V.1894.-- Meine Rekonstruktion im Maßstab 1:10 erfolgte 1936 mit Hilfe der pointilliert dargestellten Originalstücke im Lapidarium, sowie Aufnahme der rechten Inschrift-Hälfte. Die linke ergänzt nach Lamprynides, S.207. Das Dogenwappen von Marcantonio Giustiniani ist als korrekt gesichert, das von Francesco Grimani 1702 gehört an andere Stelle. Der in der Inschrift gefeierte Generalkapitän des Meeres Francesco Morosini starb als Doge in Nauplia neujahr 1694, der Befehlshaber der Galeassen Alexander Bono geriet 1715 durch Säbelhieb verwundet als Generalrovveditor des Königreichs Morea als Gefangener nach Yedi-Kule.,.zusammen mit dem Erbauer des Palamidi, dem Generalsergeanten Giancix (Jantschitsch) Sic transit....